

Karlsruhe und Pune

verstärken Austausch

Großes Interesse an Innovationen und Start-ups

BNN – Durch die verstärkte Kooperation des Landes mit dem indischen Bundesstaat Maharashtra erfolgt seit drei Jahren ein noch engerer Austausch zwischen Deutschland und Indien. Unterstützung für diese Kooperation leistet dabei das Karlsruher Kontaktbüro in Pune, das Partner beider Länder zusammenbringt. Vertreter von Wirtschaftsförderung, Event, Kultur, Unternehmen, Wissenschaft und weitere Partner haben jetzt nächste Schritte in der guten Partnerschaft gemacht, waren mit Oberbürgermeister Frank Mentrup an der Spitze vor Ort (die BNN berichteten). Gute punktuelle Ergänzungen gab es für die Karlsruher Vertreter zudem durch die Verknüpfung mit Delegationsreisen des Landes Baden-Württemberg zu unterschiedlichen Themen, so die Bilanz.

Bei einem Runden Tisch beim Kooperationspartner „Maharatta Chamber of Commerce, Industries and Agriculture“ wurden in Pune im Rahmen der Initiative „Make in Karlsruhe: Innovativer Mittelstand“ Ansiedlungsschritte beispielhaft für Karlsruhe aufgezeigt, so das Presseamt der Stadt. Dazu gab es Einblicke in „Best Practices“ von indischen Unternehmen, die sich bereits in und um die Fächerstadt angesiedelt haben. Die Nachfrage an diesem „Karlsruhe-Schaukasten“ sei sehr groß gewesen – „abzulesen auch an den vielen detaillierten Fragen“. „Hier kann auch das In-

do-German-Network Karlsruhe mit seinen starken Partnern und seiner exzellenten Vernetzung ansetzen“, erläutert Ralf Eichhorn von der Wirtschaftsförderung Karlsruhe. Bei Treffen mit „Bhau Institute“ und „College of Engineering Pune“ ging es um Ansiedlung und Kontakte – besonders in Innovation und Start-ups. Dabei seien die Vorzüge der Karlsruher Infrastruktur thematisiert worden. Besonders in den Bereichen Transport, Abfall und Energie sei das Interesse an Kooperationen mit Karlsruhe und Start-ups groß.

Nach dem Erfolg im Vorjahr mit über 12 000 Besuchern wurden für die Karlsruher „India Summer Days“ weitere Möglichkeiten und Angebote in Maharashtra für die diesjährige Auflage am 14. und 15. Juli besprochen. Sowohl der Tourismus als auch die Ayurveda-Legende Shriguru També seien wieder mit Angeboten dabei, so Martin Wacker von der Karlsruhe Marketing und Event GmbH. Im Rahmen eines „Hackathons“ wurden in Mumbai Kulturinstitutionen mit „Open Communities“ der indischen Programmierer-Szene verknüpft. Hintergrund ist die Ausstellung „Open Codes. Leben in digitalen Welten“, die das Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) seit Oktober 2017 in Karlsruhe zeigt – und in Mumbai weiterentwickelt. „Das ist eine großartige Sache“, freute sich OB Mentrup: „Eine essenzielle Komponente aus Karlsruhe in der Kulturszene von Mumbai.“



GAST bei den India Summer Days ist Shriguru També (links), hier mit Martin Wacker. Foto: jowaka